

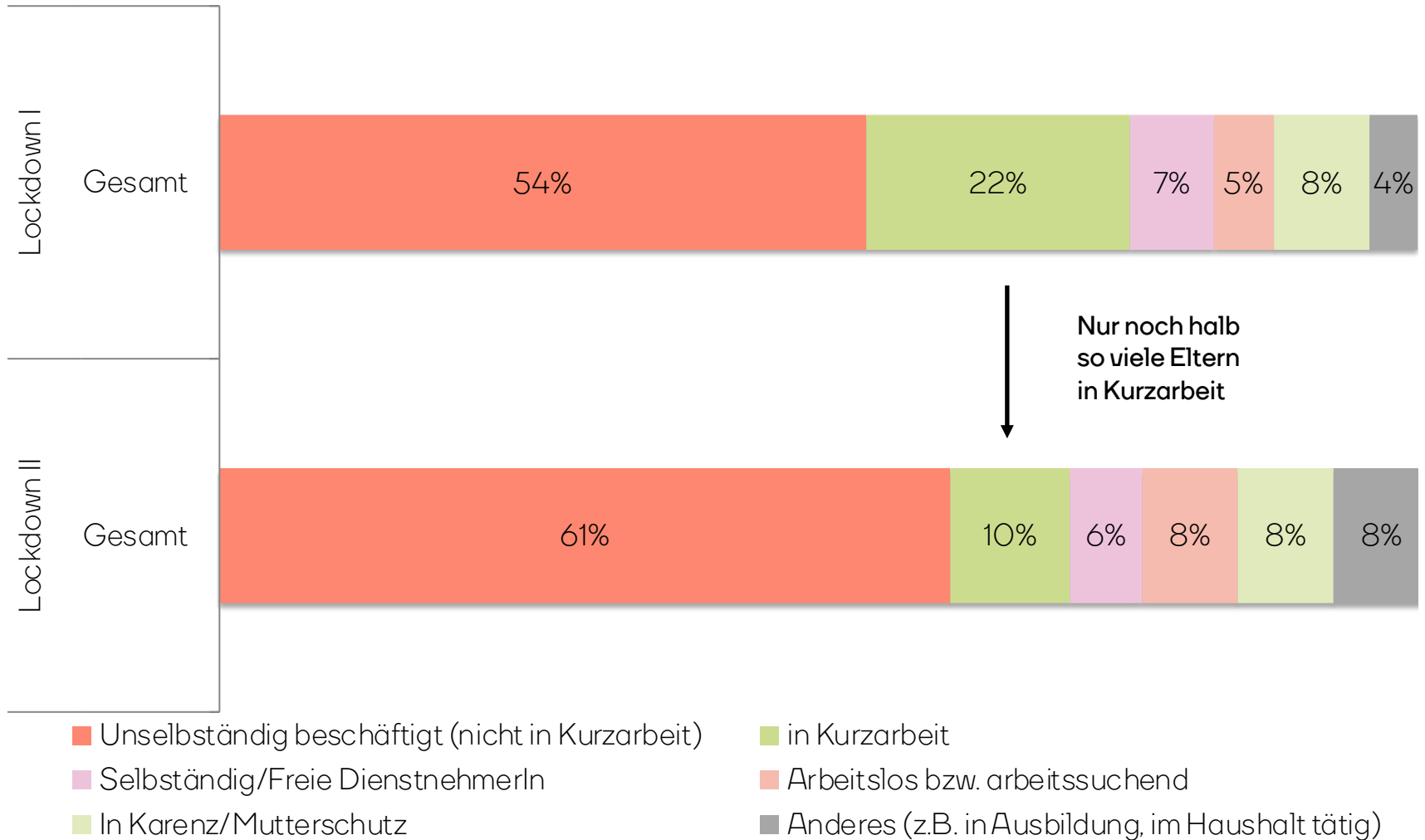
Zur Situation von Eltern während des zweiten Lockdowns in der Corona-Pandemie

David Baumegger, Barbara Blaha, Paul Ringler
Dezember 2020

Eckdaten der Studie

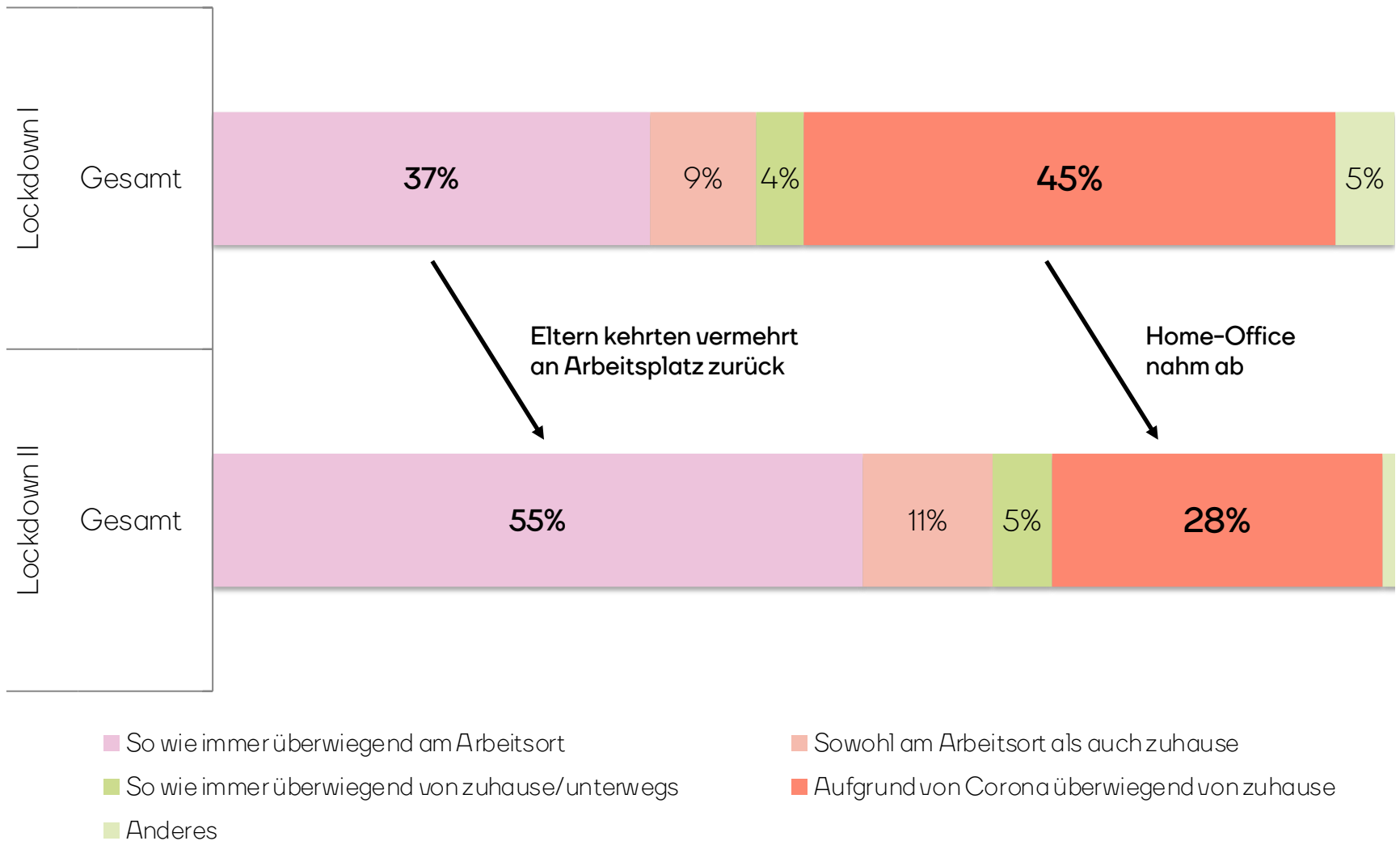
Erhebungsgebiet:	Österreich
Grundgesamtheit:	Eltern von Kindern bis 14 Jahre
Stichprobenumfang:	November 2020: 685 Befragte April 2020: 524 Befragte
Art der Befragung:	November 2020: CATI (n=198) und CAWI (n=489) April 2020: CATI (n=202) und CAWI (n=322)
Stichprobendesign:	Zufallsstichprobe (telefonisch) bzw. Quotenstichprobe (Online)
Gewichtung:	Repräsentativgewichtung entlang der Kriterien Geschlecht x Alter, Bildungsstand und Gemeindegröße
Befragungsinstitut:	Jaksch & Partner
Befragungszeitraum:	20.11. bis 27.11.2020 14.4. bis 22.4.2020

Kurzarbeit wurde weniger



Anm.: Alle Befragten (Lockdown I n=524, Lockdown II 685)

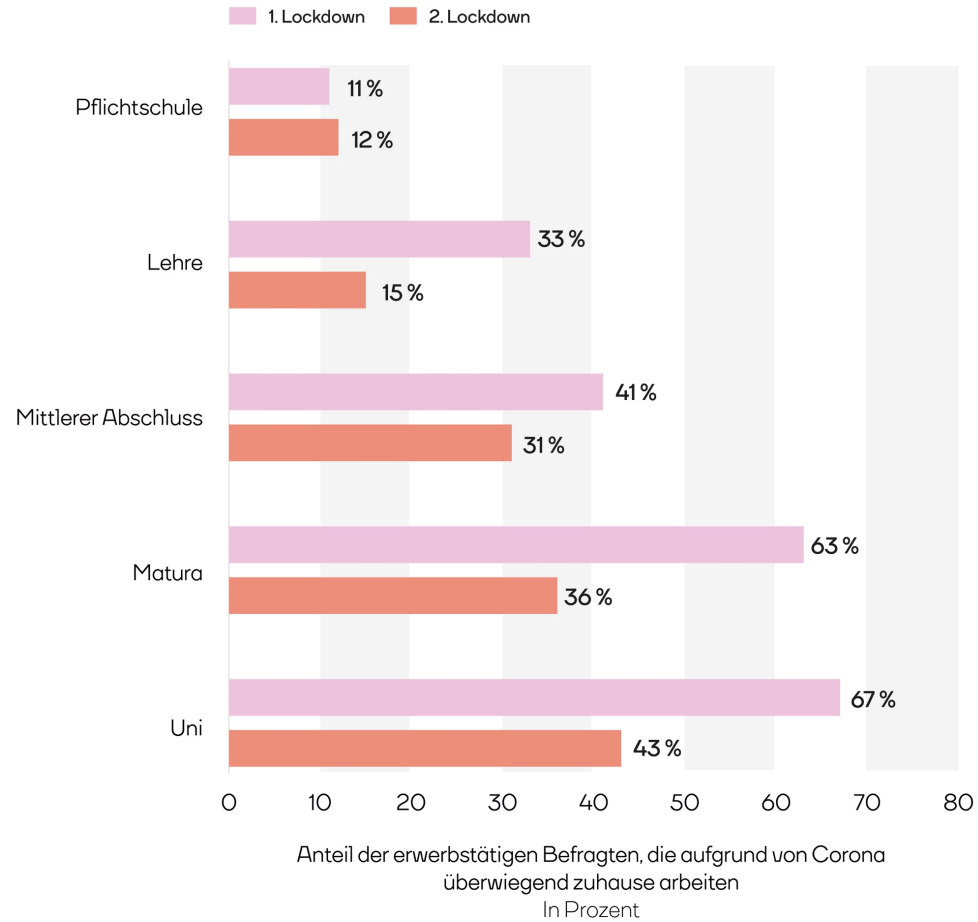
Arbeitsorte normalisierten sich



Anm.: Nur erwerbstätige Befragte (Lockdown I n=432, Lockdown II n=521)

2. Lockdown: Weniger Home-Office über fast alle Bildungsabschlüsse

Eltern mit Pflichtschulabschluss konnten schon im 1. Lockdown nicht zu Hause bleiben



Quelle: SORA

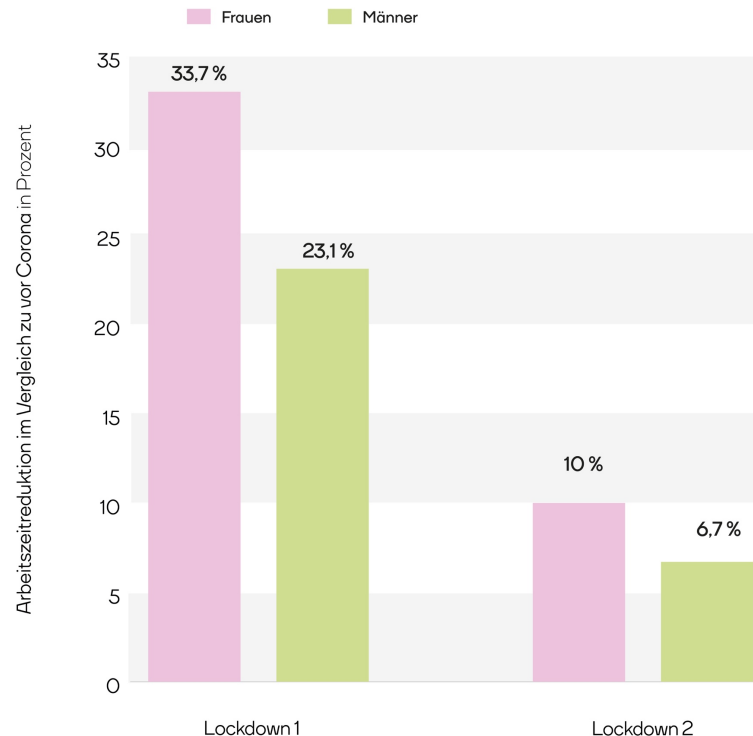
Anmerkung: Nur erwerbstätige Befragte (1. Welle: n = 432, 2. Welle: n = 521)

MOMENTUM
/INSTITUT

Im Vergleich zur Arbeitszeit reduzieren Frauen allerdings weiterhin stärker

Arbeitszeit im Vergleich zu Lockdown 1 weniger stark reduziert

Frauen reduzieren ihre Arbeitszeit jedoch weiterhin stärker als Männer



Quelle: SORA

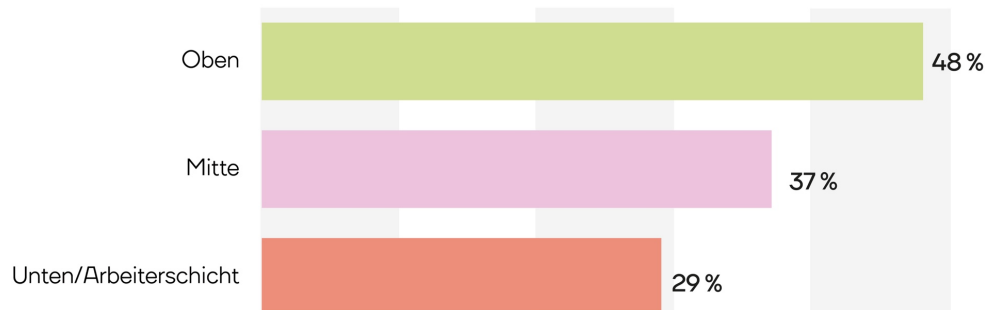
Anmerkung: Nur erwerbstätige Befragte (1. Welle: n = 432, 2. Welle: n = 521)

MOMENTUM
INSTITUT

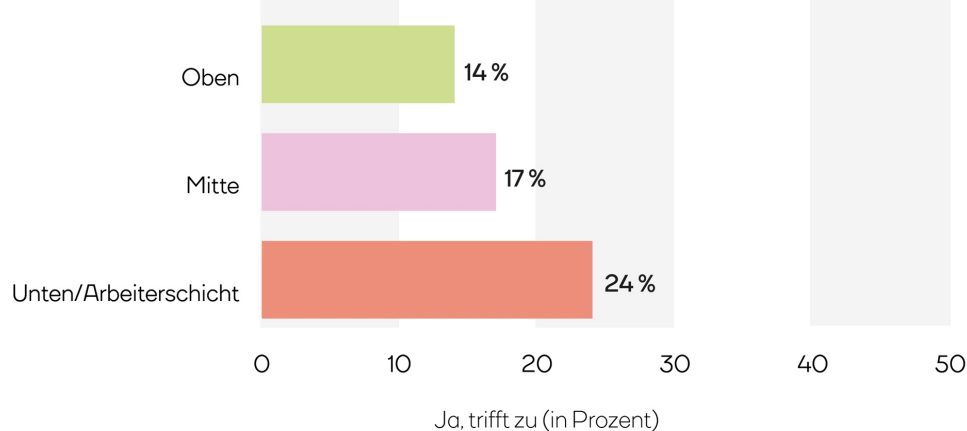
Urlaub/Sonderbetreuungszeit nach Schichtzugehörigkeit

Ein Viertel der Arbeiterschicht durfte sich nicht freinehmen - oben gab es kaum Probleme

Könnte mir jederzeit, auch ohne Rechtsanspruch, Sonderbetreuungszeit nehmen



Wollte mir für Kinderbetreuung frei nehmen, durfte aber nicht



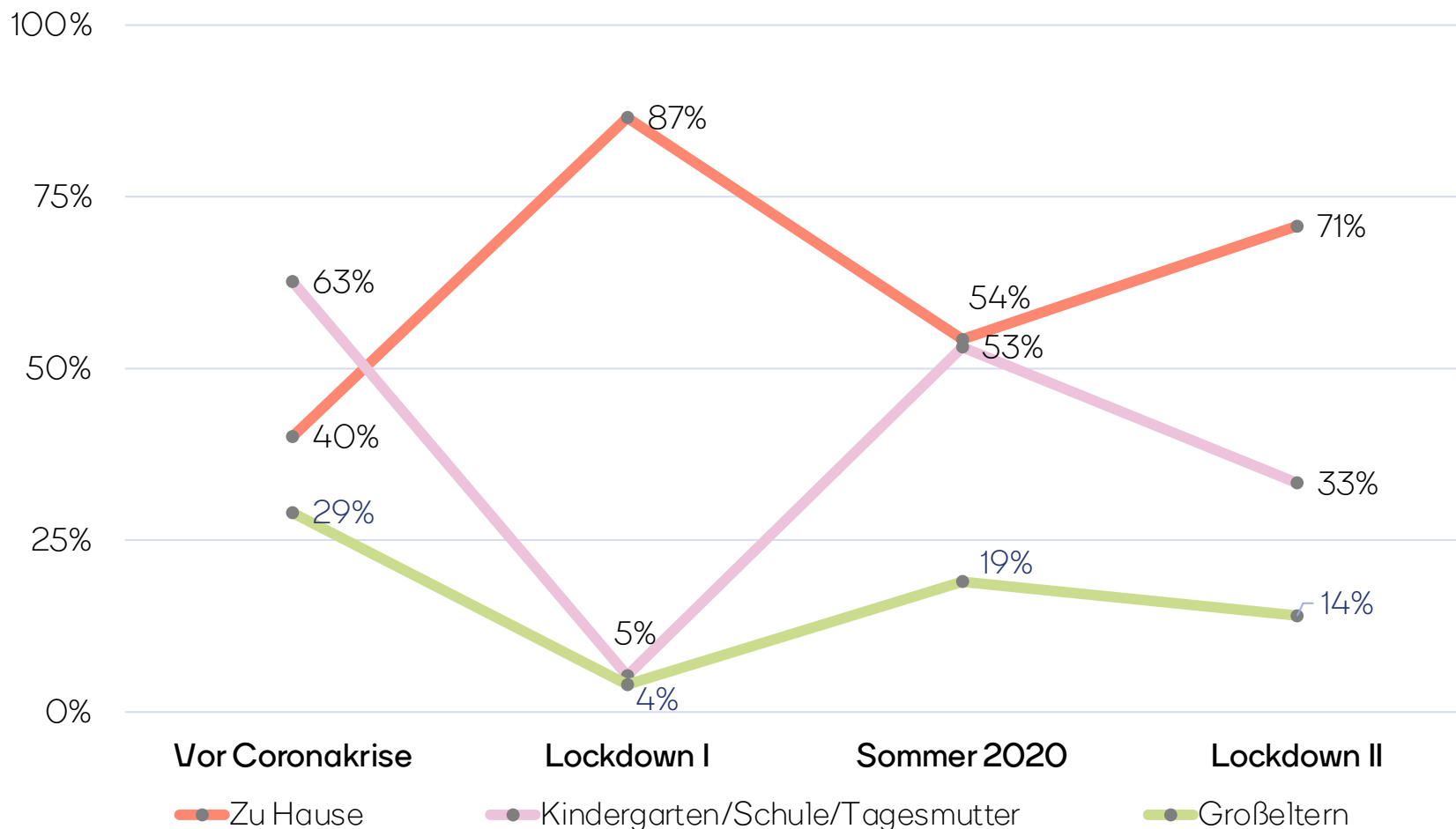
Quelle: SORA

Anmerkung: Nur Haushalte mit mindestens einem erwerbstätigen Elternteil (n = 632)

MOMENTUM
INSTITUT

Effekt der Schulöffnung sichtbar, Wegfall von Großeltern wurde nicht kompensiert

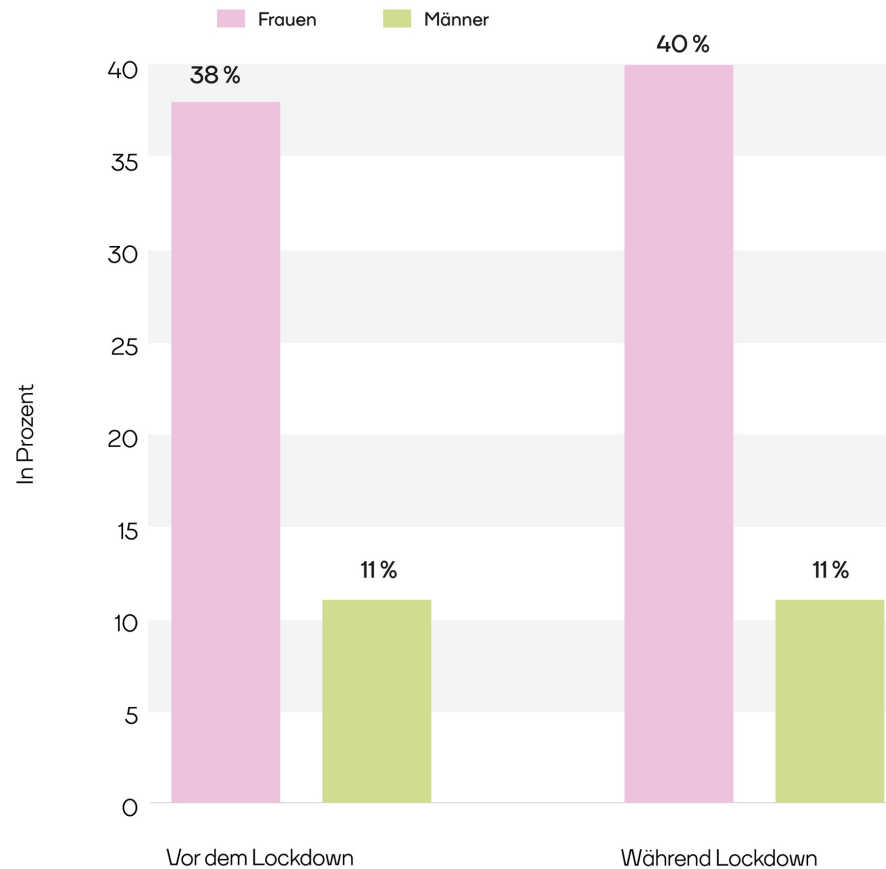
Wo werden die Kinder betreut?



Anm.: Alle Befragten (Lockdown I n=524, Lockdown II 685)

Wer übernimmt die Kinderbetreuung?

Mütter waren auch schon vor dem Lockdown stärker verantwortlich

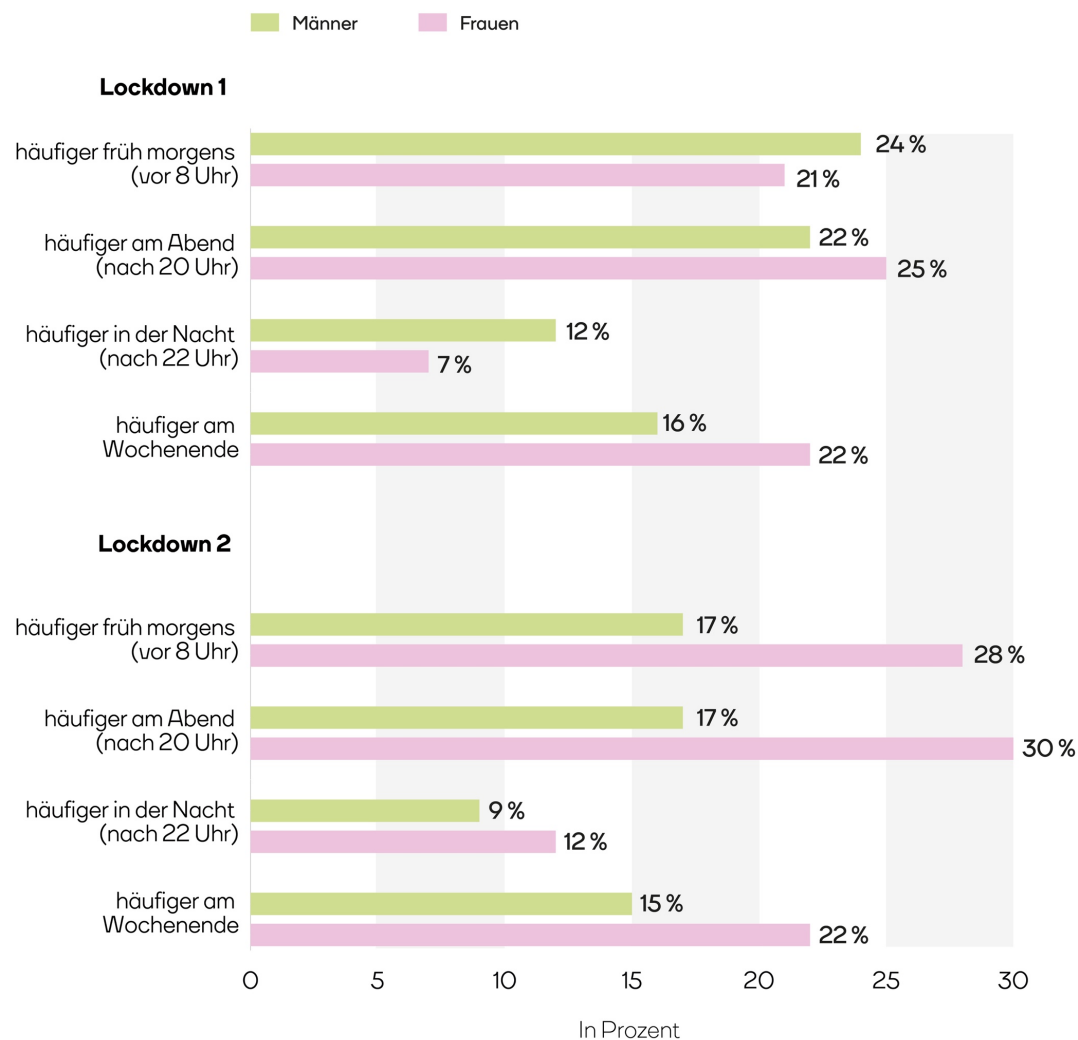


Quelle: SORA

Anmerkung: Nur Befragte mit Kindern, die hauptsächlich zuhause betreut werden (n = 490)

MOMENTUM
INSTITUT

Mütter arbeiten im 2. Lockdown stärker zu Randzeiten



Quelle: SORA

Anmerkung: Nur erwerbstätige Eltern im Home Office (1. Welle: n = 251, 2. Welle: n = 226)

MOMENTUM
INSTITUT

Belastung der Eltern stieg von 1. auf 2. Lockdown an

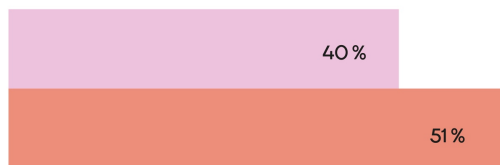
Mütter sind weiterhin viel stärker belastet als Väter

Die derzeitige Situation belastet mich sehr

Ja, trifft zu (in Prozent)

1. Lockdown 2. Lockdown

Väter



Mütter



Quelle: SORA
Anmerkung: Alle Befragten (n = 685)

// IOMENTUM
/ INSTITUT

Einkommensschwache Eltern besonders unter Druck

Belastung stieg für alle Eltern zwischen 1. und 2. Lockdown

Die derzeitige Situation belastet mich sehr

Ja, trifft zu (in Prozent)

1. Lockdown 2. Lockdown

Unter EUR 3.000



Über EUR 3.000

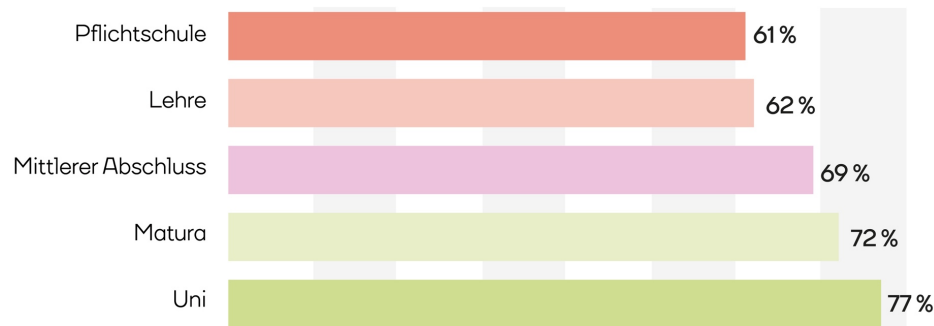


Quelle: SORA
Anmerkung: Alle Befragten (n = 685)

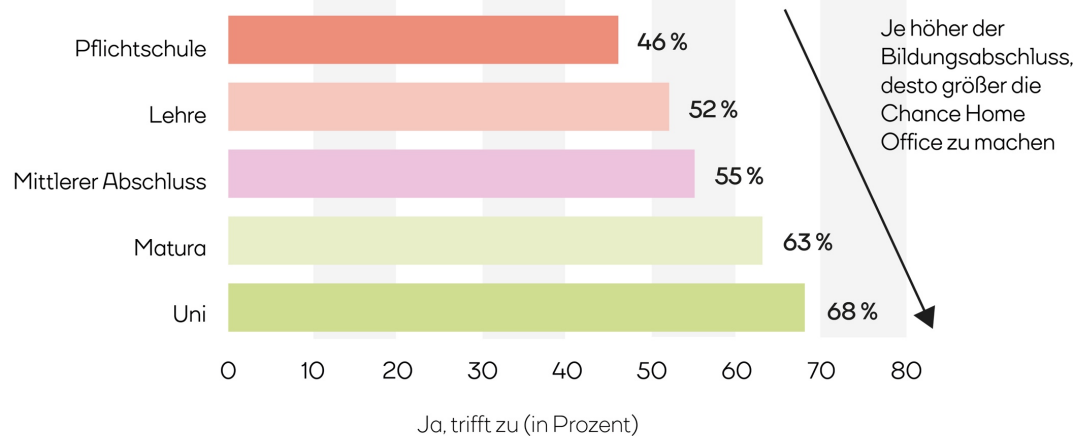
// IOMENTUM
/ INSTITUT

Je höher der Bildungsabschluss der Eltern, desto besser funktioniert Distance Learning

Ich kann meine Kinder beim Lernen sehr gut unterstützen



Wir verwenden mehr Zeit für die Kinderbetreuung zuhause als vor dem zweiten Lockdown

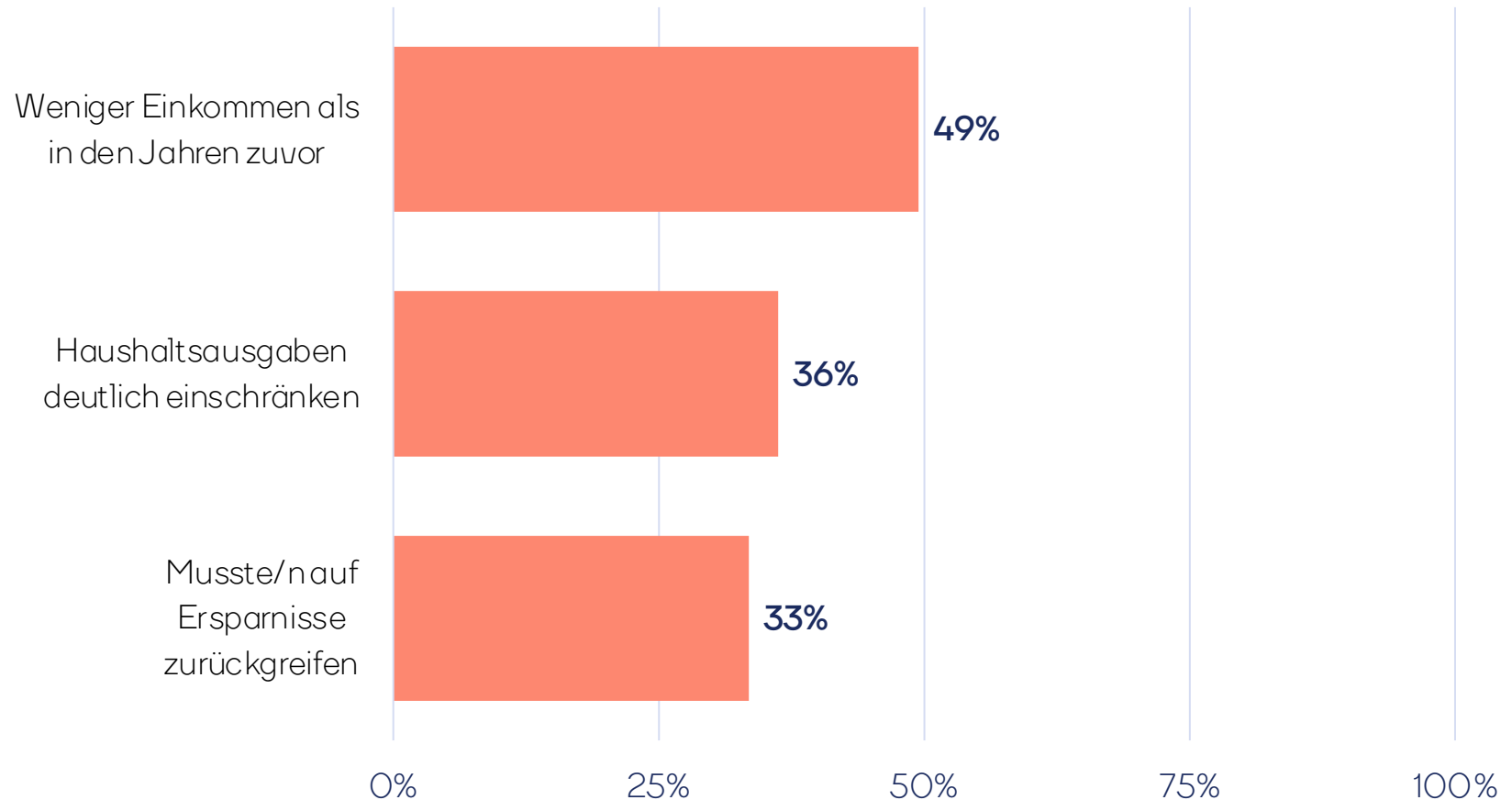


Quelle: SORA
Anmerkung: Alle Befragten (n = 685)

MOMENTUM
INSTITUT

Viele nahmen Einkommensverluste hin und mussten auf Ersparnisse zurückgreifen

Auswirkungen der Coronakrise auf derzeitige Situation

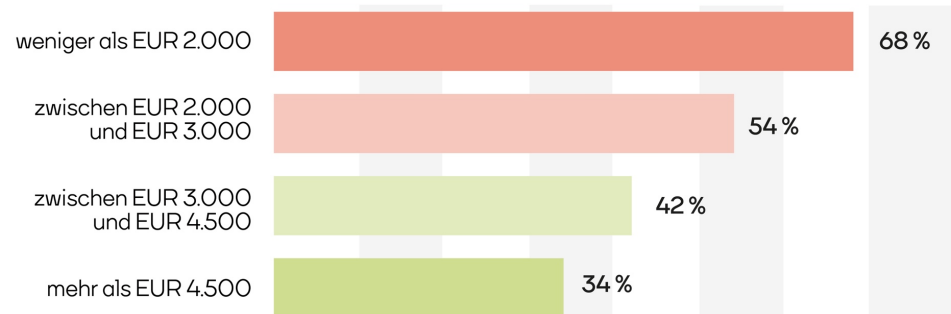


Anm.: Alle Befragten (n=685), Lockdown II

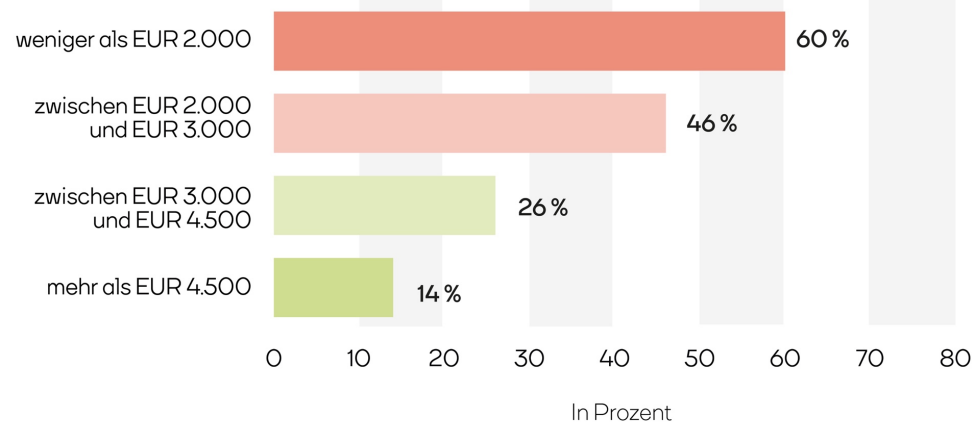
Auswirkungen der Corona-Krise auf Eltern sehr unterschiedlich

Geringverdienende haben weniger Einkommen und müssen sich stärker einschränken

Habe(n) weniger Einkommen als in den Jahren zuvor



Haushaltsausgaben deutlich einschränken



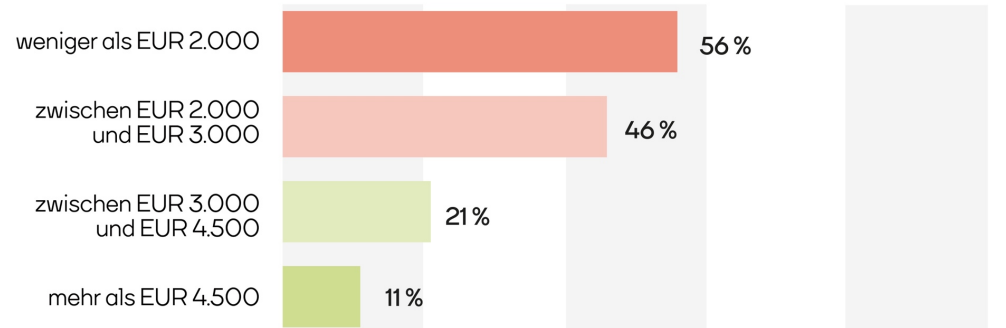
Quelle: SORA

MOMENTUM
INSTITUT

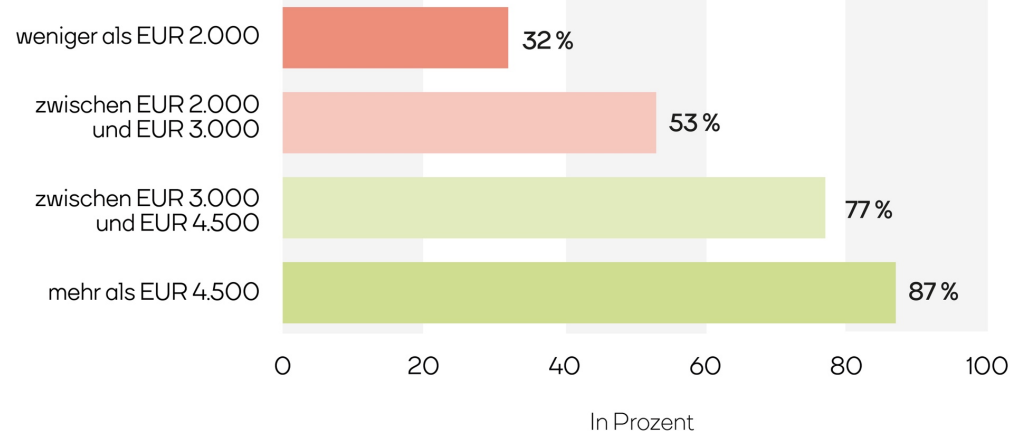
Nicht alle Eltern trifft die Corona-Krise gleich hart:

Geringverdienende haben kaum Ersparnisse – bräuchten sie aber am dringendsten

Musste(n) auf Ersparnisse zurückgreifen



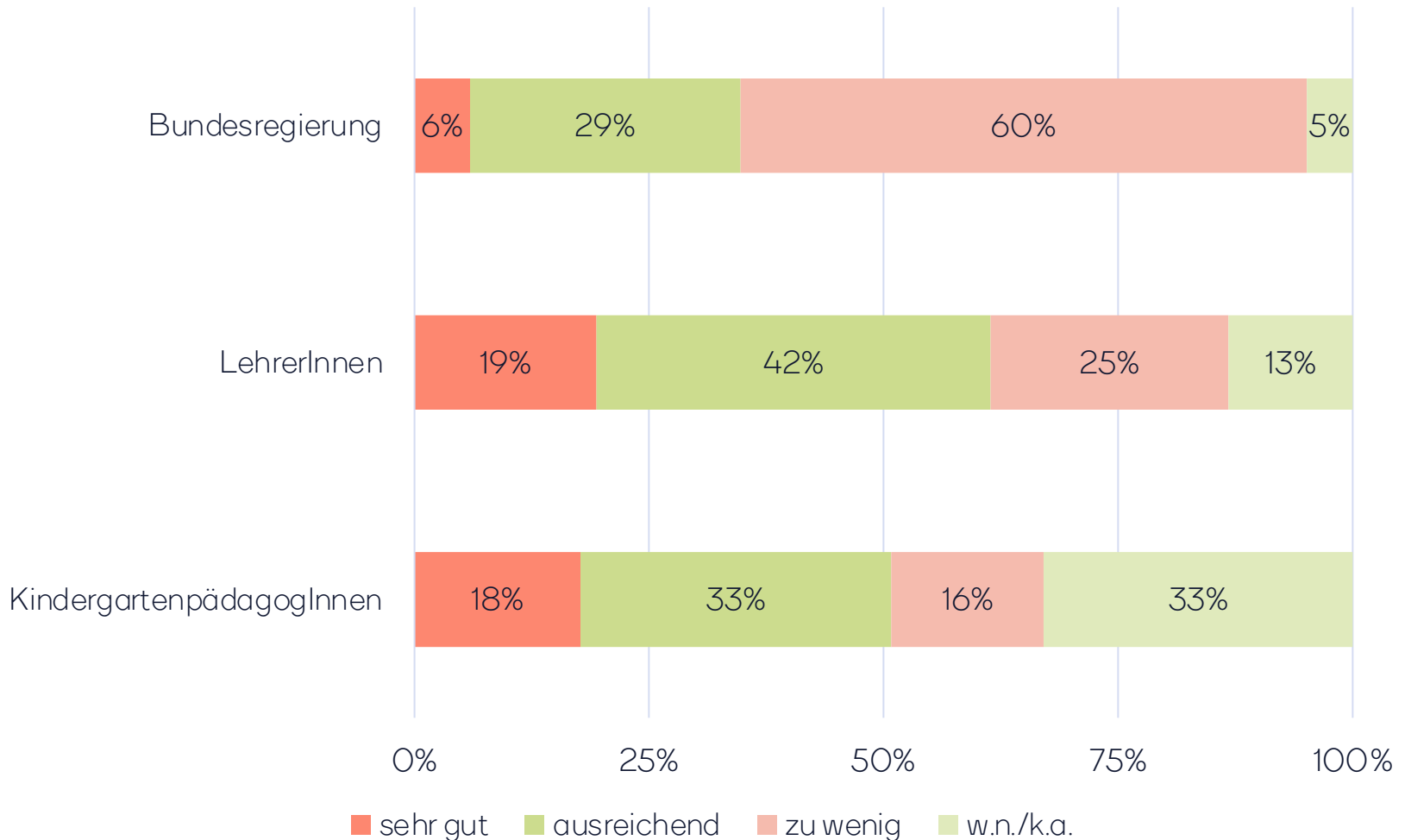
Habe(n) derzeit noch Ersparnisse



Quelle: SORA

MOMENTUM
INSTITUT

Hat die Regierung das Bildungssystem gut auf die zweite Welle vorbereitet?



Anm.: Alle Befragten (n=685), Lockdown II
„Wie haben die folgenden Akteure die Schulen und Kindergärten für eine zweite Welle von Corona-Erkrankungen vorbereitet? Sehr gut, ausreichend oder zu wenig?“

Empfehlungen des Momentum Instituts

- **Bildungssystem corona-fit machen** – Schulen müssen ein sicherer Lern- und Arbeitsraum werden. Dazu braucht es unter anderem:
 - Täglich neue gratis FFP2-Masken
 - CO2-Messgeräte und Luftfilter für alle Klassen
- **Familienbeihilfe erhöhen** – davon profitieren untere Einkommen überproportional
- **Kinder von einkommensschwachen Eltern** sind besonders betroffen – **direkte Unterstützung** durch:
 - Kostenloses Schulessen
 - Befreiung von Selbstkosten bei Schulbüchern
 - Verbilligte oder kostenlose digitale Endgeräte
 - Befreiung von sämtlichen Kostenbeiträgen für die Kindergartenbetreuung
- **Erhöhung des Arbeitslosengelds** von 55 % auf 70 % - hilft besonders einkommensschwachen Familien